Ihre Pensionskasse in Troisdorf

70. ordentliche Mitgliederversammlung
25. Juni 2020

90 JAHRE

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

www.pensionskasse-ht-troplast.de

Tagesordnung

1. **Bericht über das Geschäftsjahr 2019**
2. **Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2019**
3. **Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
4. **Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat für das Gj. 2019**
5. **Verschiedenes**

Flyer zur Mitgliederversammlung

70. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2020 der

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

90 JAHRE

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

- √ **Grundversicherung**
- √ **Riesterzulage**
- √ **Zusatzversicherung (A+B)**
- √ **Weiterversicherung**
- √ **Vorgezogene Altersrente**
- √ **Altersrente**
- √ **Erwerbsminderungsrente**
- √ **Hinterbliebenenversorgung**

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Kronenstraße 51 **53840 Troisdorf**
Tel.: 02241 9953-3440 **Fax: 02241 9953-3444**
E-Mail: **pensionskasse@ht-troplast.com**
Internet: **www.pensionskasse-ht-troplast.de**

Die Pensionskasse lädt Sie zur 70. ordentlichen Mitgliederversammlung am 25. Juni 2020, 15:30 Uhr im Kranz Parkhotel, Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg ein.

Tagesordnung:
1. **Bericht über das Geschäftsjahr 2019**
2. **Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2019**
3. **Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**
4. **Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für das Gj. 2019**
5. **Verschiedenes**

Abschluss mit Abendessen

Die Pensionskasse berichtet über das Geschäftsjahr 2019
Auszug aus dem Geschäftsbericht
Auf einen Blick

	2015	2016	2017	2018	2019
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.655	2.639	2.574	2.585	2.578
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.298	1.355	1.425	1.460	1.538
Rentenempfänger	2.181	2.184	2.203	2.233	2.260
Gesamt	6.134	6.178	6.202	6.278	6.376
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	306.084	314.200	328.930	331.859	344.823
Eigenkapital = Verlustrücklage	20.000	21.200	22.600	22.900	23.500
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,53 %	6,75 %	6,87 %	6,90 %	6,82 %
Beiträge	4.530	4.831	4.981	4.935	4.968
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.653	10.665	10.623	10.713	10.665
Erträge aus Kapitalanlagen	26.694	23.146	29.135	18.335	27.733
Bilanzsumme	328.480	337.504	353.475	358.071	371.961
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen					
Brutto	8,4 %	7,0 %	8,5 %	5,2 %	7,7 %
Netto	5,5 %	4,8 %	6,6 %	2,7 %	5,5 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	5,9 %	5,1 %	7,1 %	2,9 %	6,0 %

2019 – wieder ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die Pensionskasse HT Troplast VVaG

- Beitragseinnahmen im Grundversicherungstarif (GV) stabil, geringfügig (+ 1,1%) höher als Vj., in den ZV-Tarifen geringfügig weniger als Vj., wg. Fluktuation; Beiträge insg. + 0,7 %;
- die Rentenzahllast ist relativ stabil, 0,5 % geringer ggü. dem Vorjahr und blieb wiederum unter den Langfrist-Prognosen;
- insgesamt in den Bereichen Versicherungs- und Rentenbetrieb sehr gute Ergebnisse;
- die Grundsatzstrategie „Sicherung von Vermögenswerten, Risiko-Diversifizierung und Erzielung nachhaltiger Renditen" kam zur Anwendung und führte zu einem überdurchschnittlichen Erfolg;
- die bilanziellen Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen haben sich mit 5,5 % sehr gut entwickelt;
- die Marktwerte der Kapitalanlagen haben sich um 13,4 % auf 371,3 Mio. € (Vj. 327,4 Mio. €) sehr stark verbessert;
- die (bilanzielle) Deckungsrückstellung konnte mit rd. 13 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €) auf 344,8 Mio. € erheblich gestärkt werden; diese Rückstellung ist durch die Absenkung des internen Rechnungszinses von 3,5 auf rd. 3,0 % in der GV um rd. 27 Mio. € höher als die Mindest-Deckungsrückstellung von rd. 308 Mio. € (bei einem tariflichen Rechnungszins von Ø 3,5 %); zusätzlich sind weitere 10,9 Mio. € in der Deckungsrückstellung zurückgelegt worden, davon sind für die GV 10 Mio. € fest reserviert für die interne Rechnungszinsabsenkung in 2020 von 3,0 auf 2,8 %; innerhalb der bilanziellen Deckungsrückstellung besteht dadurch ein erheblicher bilanzieller Passiv-Puffer; dieser dient dazu, dass bei zukünftig geringeren Renditen wg. der Niedrigzinsphase sämtliche Leistungsversprechen auch zukünftig gesichert sind; das erhöht die Sicherheit der Tarife für die Zukunft;
- Überschussbeteiligung für ZV-Tarif B = 1,75 %;
- die Verwaltungskosten entsprachen insgesamt den aktuariell geplanten Kosten;
- das Eigenkapital = die Verlustrücklage konnte wg. der stabilen Ertragslage gestärkt werden und beträgt 6,8 % der Deckungsrückstellung und ist damit um mehr als 50 % höher als die gesetzliche Mindestforderung;
- der Firmenbeitrag zur Grundversicherung konnte wg. der stabilen Ertragslage auch in 2019 und für 2020 konstant gehalten werden;
- der Aktuar bestätigt in seinem versicherungsmathematischen Gutachten, dass die Vermögenslage der Pensionskasse zum 31.12.2019 ausreichend und die Kasse mit den Mitteln ausgestattet ist, um ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Wirtschaftsprüfer haben das Geschäftsjahr und die Bilanzunterlagen 2019 geprüft und ihren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt;
- der Aufsichtsrat hat den Geschäftsabschluss vollständig gebilligt und dem Vorstand und den Beschäftigten für die sehr guten Ergebnisse und Erfolge gedankt.

© Pensionskasse HT Troplast VVaG / 11.05.2020

Flyer zur Mitgliederversammlung

Auf einen Blick – im Detail – über 8 Jahre betrachtet

Bemerkenswert sind **die absoluten Ergebniszahlen:**

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	Gesamt über 8 Jahre im Ø bzw. ∑		
Netto-Ziel in %	3,6-4,0	4,1	4,1	4,4	4,8	5,0	5,0	5,0	4,55	%	Ø
Netto-Zielbetr. in Mio. €	13-14	14,5	13,58	14,49	15,16	14,82	13,65	13,17	113,37	Mio. €	∑
Netto-Ergebnis in %	5,5	2,7	6,6	4,8	5,5	7,9	8,1	7,1	6,03	%	Ø
Netto-Ergebnis in Mio. €	19,84	9,55	22,44	15,79	17,41	23,93	23,25	18,92	151,13	Mio. €	∑
Überergebnis in %-Pkt.	1,5	-1,4	2,5	0,4	0,7	2,9	3,1	2,1	11,8	%-Pkt.	∑
Überergebnis in Mio. €	5,54	-4,97	8,87	1,29	2,26	9,11	9,60	5,75	37,45	Mio. €	∑
Zusatzerträge > Ziel %	39,6	0	61,3	8,9	14,89	61,47	70,33	43,66	37,52	%	Ø

In dem Zusammenhang ist auch hier ausdrücklich erwähnenswert, dass wir zum Jahresende 2019 u.a. ggü. unserer im 1. Hj. 2019 aufgestellten Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) die Prognosen zur Bilanzsumme (ALM in 2019 = 363,5 Mio. €) auf 372 Mio. € und damit um 8,5 Mio. € (= 2,34 % Zuwachs) gesteigert haben. Die Deckungsrückstellung (ALM in 2019 = 337,8 Mio. €) auf 344,8 Mio. € erhöht haben, das entspricht 7 Mio. € = 2,1 %. Gleichzeitig haben wir zur Absenkung des internen Rechnungszinses in der Grundversicherung auf 2,8 % (Vj. 3,0 %) in 2020 10 Mio. € pauschal in der Deckungsrückstellung gesichert. Für die Zusatzversicherung Tarif A haben wir rd. 0,9 Mio. € für die künftige interne Rechnungszinsabsenkung auf 3,3 % in den kommenden Jahren zurückgelegt. Der interne Durchschnittszins über alle Tarife beträgt weiterhin 3,03 % und soll sich vrs. zum 31.12.2020 auf < 2,85 % reduzieren. Für das 1. Jahr unserer neuen 7-jährigen ALM-Studie bis 2025 ist das ein sehr guter Anfang, um die anspruchsvollen Ziele mit tatsächlichen Ergebnissen zu unterfüttern. Unsere eigenen Vorgaben und die des Aktuars haben wir damit in diesem Gj. weit übererfüllt. Damit sind durch die sehr guten Ergebnisse und durch die wesentlichen Verstärkungen der Deckungsrückstellungen in den vergangenen 8 Jahren entscheidende Grundlagen zur dauerhaften Erfüllung des Leistungsversprechens ggü. den Versicherten und Rentnern, auch unter den Bedingungen der Niedrigzinsphase, gelegt worden. Erst recht, wenn man berücksichtigt, dass damit dauerhaft die Basis zur Berechnung der Deckungsrückstellung gesenkt wurde bzw. wird. Unterstellt man, dass die Niedrigzinsphase ggf. mindestens bis 2025 anhält, so verschaffen diese Basiseffekte eine langfristig gesunde und auskömmliche Entwicklung für die Pensionskasse.

90 JAHRE

1930 – 2020

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Dafür stehen wir seit Jahrzehnten in sozialer Verantwortung und als zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung:

- *sehr hohe Pensionsleistungen für zehntausende ehemalige Arbeitnehmer der Mitgliedsfirmen im Rentenalter*
- *jederzeitige pünktliche Auszahlung der Pension*
- *aktive finanzielle Unterstützung der Versicherten durch Beiträge ihrer Arbeitgeber in der Ansparphase*
- *attraktive und transparente Tarife mit hohen Leistungsversprechen*
- *Absicherung auch bei Erwerbsminderung sowie Todesfall, zugunsten der Familie*
- *aktives und sehr erfolgreiches Management des diversifizierten Kapitalanlage-Portfolios als Deckungskapital*

***Auch in der Zukunft** werden wir für Sie als traditionelle Firmenpensionskasse „klein, fein, leistungsorientiert und zuverlässig" agieren.*

Ihr Vorstand
und das Team der

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Hans-Gerd Pithan Thorsten Fiedler

Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG
Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2019

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 20 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
Ergebnis Kapitalanlagen	Beträge in Prozent																						
Brutto	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	8,5	5,2	**7,7**	7,8	8,2	7,4
Netto	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	6,6	2,7	**5,5**	5,5	5,9	5,0
Firmenbeitrag zur GV	60	60	50	50	125	125	125	125	125/ 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**100**	102,3	100,0	100,0
Vers.-tech. Verzinsung	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	7,1	2,9	**6,0**	5,9	6,4	5,4
Überschussbeteiligung ZV-Tarif A				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	*	*	*	1,0 *	0,4	0,0
Überschussbeteiligung ZV-Tarif B															2,8	1,8	1,75	1,75	0,60	**1,75**			1,5

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt
ZV-Tarif B in 2014 eingeführt

*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif
*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 17 Jahre

Beste Altersvorsorgeeinrichtung I
Awards 2009
portfolio institutional
Kategorie Management d. Kapitalanlagen > 500 Mio. €

Beste Altersvorsorgeeinrichtung I
portfolio institutional Awards 2010
portfolio institutional
Kategorie Management d. Kapitalanlagen > 1 Mio. €

Beste Altersvorsorgeeinrichtung I
AWARDS 2011
portfolio institutional
Kategorie Management d. Kapitalanlagen > 1 Mio. €

PLATZ 2
IN DER KATEGORIE
AWARDS 2018
Beste Pensionskasse/ Zusatzversorgungskasse

Auf einen Blick

	2015	2016	2017	2018	2019
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.655	2.639	2.574	2.585	2.578
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.298	1.355	1.425	1.460	1.538
Rentenempfänger	2.181	2.184	2.203	2.233	2.260
Gesamt	6.134	6.178	6.202	6.278	6.376
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	306.084	314.200	328.930	331.859	344.823
Eigenkapital = Verlustrücklage	20.000	21.200	22.600	22.900	23.500
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,53 %	6,75 %	6,87 %	6,90 %	6,82 %
Beiträge	4.530	4.831	4.981	4.935	4.968
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.653	10.665	10.623	10.713	10.665
Erträge aus Kapitalanlagen	26.694	23.146	29.135	18.335	27.733
Bilanzsumme	328.480	337.504	353.475	358.071	371.961
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen					
Brutto Netto	8,4 % 5,5 %	7,0 % 4,8 %	8,5 % 6,6 %	5,2 % 2,7 %	7,7 % 5,5 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	**5,9 %**	**5,1 %**	**7,1 %**	**2,9 %**	**6,0 %**

Rückblick 2019 – Schwerpunkte an den Finanzmärkten

Die Aktien- und Anleihemärkte waren stark von folgenden europäischen und globalen Hauptschwerpunktthemen beeinflusst worden:

An den globalen Finanzmärkten wirkten sich folgende Schwerpunkte auf die Entwicklung der Kapitalmärkte zum Ende 2019 u.a. aus:

- Weltwirtschaft mit spürbaren Eintrübungen – vieles wird auch durch Institutionen und Akteure herbeigeredet, überbewertet und teilweise in Panik-Manier „heraufbeschworen";
- US-Politik belastet Welthandel,

- China mit abschwächender Konjunktur und Belastungen aus Handelskonflikt mit USA
- Ölpreise mit verhaltener Tendenz um die 60 USD/Fass

- US-Unternehmen in der Tendenz mit Gewinnwachstum
- Autoindustrie in Deutschland wegen Abgasnormen erheblich unter Druck – neue, willkürliche Grenzwerte der EU bis 2030 setzen Automobil-Industrie auch mittelfristig zu – Politiker und Medien sind stark dabei, den Standort Deutschland mit seinen Schwerpunkt-Industrien durch moralisch überhöhte Ansprüche sowohl im Inland als auch im Ausland kaputt zu diskutieren…
- auch der Bayer-Konzern musste im Rahmen der beabsichtigten Übernahme von Monsanto eine erhebliche weltweite und zerstörerische Kampagne von Medien, vermeintlichen Umwelt-Politikern und selbst ernannten Fachleuten gegen das Produkt Glyphosat erleben, sich mit

Rückblick 2019 – Schwerpunkte an den Finanzmärkten

Die Aktien- und Anleihemärkte waren stark von folgenden europäischen und globalen Hauptschwerpunktthemen beeinflusst worden:

scheinbar über 40.000 Klagen in den USA und angeblich unbewiesenen „wissenschaftlichen Behauptungen“ von Fachleuten bis hin zur UN auseinandersetzen. Inzwischen gibt es Bestrebungen einen Vergleich mit den Klägern herbeizuführen und den Streit mit bis zu 12 Mrd. € zu beenden;

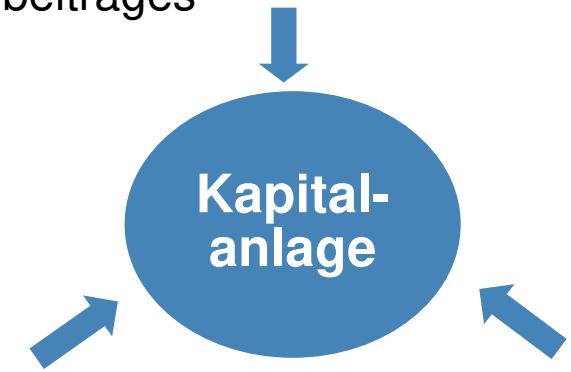
- deutsche Arbeitgeberverbände und realistische Fachleute und führende Wirtschaftsökonomen finden in der medialen und politischen Sphäre nicht die notwendige und mahnende Aufmerksamkeit mehr – zunehmend werden moralische und überzogene ökologische Ansprüche und Kennwerte als Maßstab der Politik und des wirtschaftlichen Verhaltens in den Fokus gestellt, ohne darüber nachzudenken, wie der Standort Deutschland in den nächsten Jahren erhalten und fortentwickelt werden kann und die deutschen Schwerpunktindustrien die Schlüssel sind, zur positiven Gestaltung der Wirtschaft und der Lebensgrundlage der Bundesrepublik;
- Wirtschaftswachstum in D lahmt;
- Italien stand immer mal wieder im Mittelpunkt zu seinen Haushaltsplänen und sorgte gelegentlich für Verunsicherung an den Märkten;

- US-Dollar weiterhin mit fester Tendenz;
- Brexit – Abkommen mit der EU wurde durch innenpolitische Aktionen und deren wirtschaftspolitisch ungünstige Auswirkungen war im ganzen Jahr Thema und wird uns auch nach dem Austritt am 31.01.2020 in 2020 bis Juni und Dezember begleiten, da UK und EU sehr konträre Vorstellungen zu einem Handelsabkommen;
- die negativen Marktentwicklungen Ende 2018 konnten an den weltweiten Aktienbörsen im Jahresverlauf durch stark steigende Kurse in D und USA überwunden werden und wirkten sich folglich sehr positiv auf unser Portfolio aus.

Finanzergebnisse - im Spannungsfeld der Kapitalanlage

Kapitalanlage- und Bilanzziele

- Kapitalerhalt, Diversifikation, Liquidität für lfd. Rentenzahlungen
- Garantiezins + Überschussrendite – Interne Rechnungszinsabsenkung
- Erfüllung von Renditeerwartungen – Erhöhung der Stabilität der Marktwerte
- Stabilität des Firmenbeitrages



Kapitalmarktumfeld

- stark steigende Volatilität der Märkte
- Sinkende Rendite im festverzinslichen Bereich
- Unsicherheiten wg. Brexit, nachlassende Welt-Konjunktur und Handelsstreit USA-China – stetige Belastungen für Aktienmärkte
- Risiken werden nicht adäquat bezahlt

Regulatorisches Umfeld

- Solvency II - EK-Quote
- BaFin – erweiterte Berichterstattungen
- Stresstests - Prognoserechnungen
- Rechnungszinsabsenkung wg. Niedrigzinsphase
- Zunahme der Regulierungsmaßnahmen

Rückblick 2019 - auf die Pensionskasse

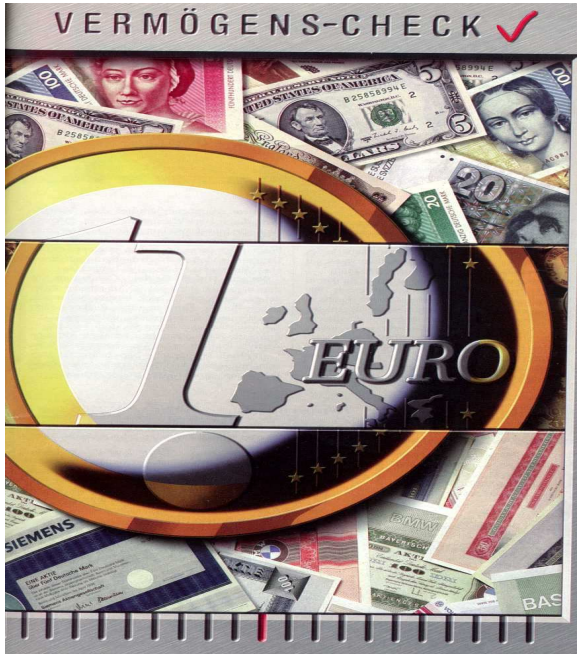
Hauptziele der Pensionskasse:

- Stabilität der Ertragslage aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen 3,6 bis 4,0 %
- Stärkung Immobilien-Portfolio und Erwirtschaftung von Ausschüttungsrenditen > 4,5 %
- Stärkung des Bestandes an sehr langlaufenden Unternehmensanleihen aus Fälligkeiten / Gewinne mit einer Gesamtrendite von > 6 % erreichen
- Fortentwicklung des US-$-Unternehmensanleihe-Portfolios mit Ø-Lfz. von 16 J.
- Wesentliche Stabilisierung der Marktwerte in den Aktienfonds und Unternehmensanleihen
- Nutzung internes Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen unter Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Ratingagentur Euler-Hermes

Taktische Kapitalanlageausrichtung der Pensionskasse in 2019:

- Risikoabsicherung / Wertsicherungsstrategie unter Beachtung der Lage an den Märkten aktiv umsetzen
- langlaufende Unternehmensanleihen zur Renditestabilisierung
- aktives Management mit Rentenpapieren
- aktives Investieren in Aktien / -Fonds
- Fortführung der Portfolio-Struktur an die Marktgegebenheiten
  - Aktien (30-35%)
  - festverzinsliche Wertpapiere (40 – 45 %)
  - Immobilien (20 – 25 %)

Rückblick 2019
Plan 2019 – Prognose der Ergebnisse Kapitalanlagen



Plan 2019
Netto-Rendite
mindestens
3,6 – 4 %

Plan 2019
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

27.03.2019

		Prognose für 2019 zu Jahresbeginn		
Kapitalanlagen	**Plan Buchwert Ø in 2019**	**Struktur %**	**Rendite**	**Ertrag**
Immobilienfonds	208.000	0,1	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	60.230.700	17,0	4,6%	2.743.000
Hotel Direktimmobilien	20.680.000	5,8	3,4%	713.000
Spezial-Aktienfonds	114.853.300	32,4	4,5%	5.168.399
Aktien-Fonds	301.800	0,1	0,0%	-
Aktien	21.140.000	6,0	5,0%	1.057.000
Beteiligungen	1.025.000	0,3	5,0%	51.000
Inhaber-Papiere EUR	46.928.700	13,2	3,2%	1.479.400
Inhaber-Papiere USD	87.257.500	24,6	6,5%	5.706.400
Namensp./SSD	1.485.400	0,4	4,0%	59.416
Termingeld	800.000	0,2	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2019	**354.910.400**		**4,74%**	**16.977.615**
Wertberichtigung				- 2.500.000
AfA Gebäude				- 270.000
Kosten Kap.Anl.				- 1.000.000
Beiträge	4.900.000			
Renten	- 11.000.000			
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 995.558			
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	13.207.615			
Saldo	6.112.057			
Gesamt KA 31.12.2019	**361.022.457**		**netto 3,69%**	**13.207.615**

Auf einen Blick – IST in 2019

Die Geschäftsentwicklung mit den **Haupt-Schwerpunktbereichen**

- Versicherungsbetrieb = Beitragseinnahmen
- Versicherungsfälle = Rentenabwicklungen

vollzogen sich in 2019 insgesamt stabil und sehr positiv. Das Gesamtbild in diesen Bereichen ist gekennzeichnet von einer fortgesetzten Stabilität der Beitragszahlungen und einer unter den Erwartungen liegenden Rentenauszahlungsentwicklung.

Der Schwerpunktbereich

- Kapitalanlagen und Netto-Ergebnisse aus diesen

vollzog sich noch wesentlich besser als die eigenen anspruchsvollen, ursprünglichen Erwartungs- und Prognoseplanungen für 2019 und erstrecht ggü. 2018. Daher können wir das Geschäftsjahr als besonders erfolgreich bewerten. Die Brutto-Ergebnisse im Jahresverlauf entsprachen den eigenen hohen Erwartungen im Jahresverlauf, zwischenzeitlich mussten im August Wertsicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Zum Jahresende mussten bei einzelnen Wertpapieren, Wertberichtigungen vorgenommen werden, in Umsetzung des „Vorsichtsprinzips“. Insgesamt ist ein sehr gutes Netto-Ergebnis sichtbar und hat den Gesamtjahreseindruck widergespiegelt. Zusätzlich kam im Jahresverlauf durch die guten Aktien- und Anleihemärkte, dass der Saldo aus Stillen Lasten und Reserven erheblich positiv abgebaut worden ist.

Die gesamten Kapitalanlagen betragen in Mio. €:

	2018	**2019**
Buchwert	354,91	368,09
Marktwert	327,42	371,26
Stille Reserven	8,26	12,20
Stille Lasten	35,75	9,10
Saldo aus Stillen R./L.	- 27,49	3,10

Der Saldo aus Stillen Reserven u. Lasten der Kapitalanlagen hat sich wie folgt entwickelt:

31.12.2019	+ 0,9 % =	+ 3,1	Mio. €
28.02.2019	- 3,8 % =	- 13,6	Mio. €
31.12.2018	- 7,8 % =	- 27,5	Mio. €
31.12.2017	- 0,3 % =	- 0,95	Mio. €
31.12.2016	- 1,0 % =	- 3,2	Mio. €
29.02.2016	-13,1 % =	- 42,5	Mio. €
31.12.2015	- 8,4 % =	- 25,0	Mio. €

Auf einen Blick – IST in 2019

Die **Überdeckung** der in den Vorjahren bereits stark angewachsenen **bilanziellen Deckungsrückstellung** konnte um 13 Mio. € auf 344,8 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. € auf 332 Mio. €) anwachsen und ist mit den Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens BW = 368 Mio. € bzw. MW 371 Mio. € (Vj. 355 Mio. € bzw. MW = 327 Mio. €) zum 31.12.2019 mit 23 Mio. € im Buchwert überdeckt bzw. mit 26 Mio. € im Marktwert ebenfalls übergedeckt festzustellen (Vj. befand sich die Überdeckung mit Marktwerten noch im negativen = -4 Mio. €. Also allein in den Marktwerten haben wir 44 Mio. € aufgeholt.

Die **Überdeckung** der in den Vorjahren relativ stabilen **Mindest-Deckungsrückstellung** von rd. 308 Mio. €, einschl. 10,3 Mio. € Verwaltungskostenanteil (Vj. 302 Mio. / 10,2 Mio. € Vw.K.), mit den Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens BW = 368 Mio. € bzw. MW 371 Mio. € ist zum 31.12.2019 mit 60 Mio. € im Buchwert überdeckt bzw. mit 63 Mio. € im Marktwert festzustellen. Damit liegt die bilanzielle Deckungsrückstellung (344,8 Mio. €) zur Mindest-Deckungsrückstellung um 36,8 Mio. € höher, der übrige Anteil im Sicherungsvermögen ist die Verlustrücklage i.H.v. 23,5 Mio. €. Beachtenswert ist, dass es sich bei der Mindest-Deckungsrückstellung um die Verbindlichkeiten aus den Grund- und Zusatzversicherungstarifen handelt, mit den originären Rechnungszinsen von 3,5 bzw. 1,75 % (in der ZV-B), und dabei die Annahme unterstellt ist, dass keine Beiträge mehr von den Versicherten und Firmen gezahlt werden und nur noch die Anwartschaften und Renten „planmäßig“ abgewickelt werden.

Auf einen Blick – IST in 2019

- Die realisierten Brutto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen sind mit 7,7 % im Jahresverlauf relativ hoch ausgefallen – trotz der politischen und wirtschaftlichen sowie globalen Bedrohungen und Störfeuer und der damit einhergehenden stark volatilen Lage an den Kapitalmärkten
- Im Direktbestand sind nur geringe (0,2 Mio. €) Bilanzverluste durch das Wertsicherungsregime eingetreten, im Masterfonds mussten wir rd. 0,9 Mio. € Verluste aus Wertsicherungsregime im August 2019 verzeichnen;
- Die Fokussierung des Vorstandes auf die wesentlichen Schwerpunkte und das Setzen von Meilensteinen zur Zielerreichung im Bereich der Kapitalanlagen sowie die differenzierte und kritische Betrachtung der im Bestand befindlichen Unternehmensanleihen, einschließlich der Marktanalysen und Unternehmensbewertungen, führte mit zu dem avisierten besonderen Erfolg zum Jahresende, das Netto-Ergebnis wurde durch die erfolgreichen Geschäfte im Anleihe- und Aktienbereich maßgeblich mit beeinflusst.

Die Überdeckung der Deckungsrückstellung hat sich innerhalb eines Jahres um 31 Mio. € sehr stark verbessert und vor allem ist der negative Saldo vom 31.12.2018 gänzlich abgebaut worden. **Berücksichtigen wir die vergangenen 5 Geschäftsjahre (2015 bis 2019) stellt sich das Gj. 2019 als das mit Abstand Beste der vergangenen 5 Jahre dar.**

Auf einen Blick – IST in 2019

- Das günstige Marktumfeld zum Jahresende verschaffte insgesamt Nettoerträge aus Kapitalanlagen i.H.v. 5,49 % = 19,84 Mio. € (Vj. 2,71 % = 9,55 Mio. €) erwirtschaftet werden, das entspricht einem Zuwachs von 103 % ggü. Vj. – 2018 war leider ein ungünstiges Jahr für uns gewesen
- Aus dieser Ertragslage zum Jahresende 2019 konnte die bereits hoch dotierte Deckungsrückstellung um weitere 13,0 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €) gestärkt werden.
- Die Beitragseinnahmen von 4,968 Mio. € (Vj. 4,935 Mio. €) im Versicherungsbetrieb konnten sich auf hohem Niveau stabilisieren und waren um rd. 0,6 % höher als im Vorjahr (- 1 %); im Grundversicherungstarif haben sie sich die Beiträge um rd. 27 T€ auf 2,206 Mio. € ggü. Vorjahr erhöht, im Zusatzversicherungstarif (A und B) konnte nur eine geringe Beitragssteigerung, wg. Personalreduktion, u.a. wg. Fluktuation (u.a. durch den frühzeitigen Übergang in die Rente mit 63), in den Mitgliedsunternehmen erreicht werden, die gesamten Beitragsleistungen der Mitglieder und der Firmen (Demografiebeitrag) sind ggü. Vorjahr um rd. 8 T€ auf insgesamt 2,754 Mio. € gestiegen (Vj. noch um 2,2 % zurückgegangen)
- Die Abwicklung der Versicherungsfälle erfolgte zuverlässig und entsprach den hohen Erwartungen an die Sachbearbeitung; der Aufwand für Rentenleistungen unterschritt die Prognosen zum Rentenverlauf, statt der prognostizierten Zuwachsrate von 5 % p.a. stagnierte, fast wie im Vorjahr ggü. dessen Vorjahr, der Gesamt-Aufwand auf 10,67 Mio. € (Vj. 10,71 Mio. €) = -0,45 % (Vj. + 0,84 %).

Rückblick 2019 – Plan / Ist Ergebnisse Kapitalanlagen

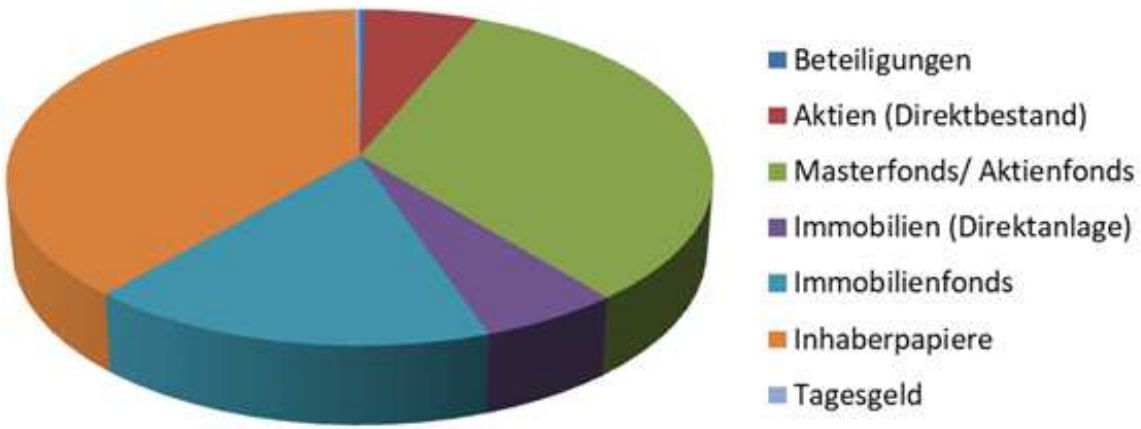
		Prognose für 2019 zu Jahresbeginn			aktualisiert		IST 31.12.	
Kapitalanlagen	Plan Buchwert Ø in 2019	Struktur %	Rendite	Ertrag	Kapitalanlagen	IST Buchwert per 31.12.2019	Rendite	Ertrag
Immobilienfonds	208.000	0,1	0,0%	-	Immobilienfonds	64.000	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	60.230.700	17,0	4,6%	2.743.000	Spezial-Immobilienfonds	60.886.062	5,3%	3.213.714
Hotel Direktimmobilien	20.680.000	5,8	3,4%	713.000	Hotel Direktimmobilien	21.010.961	3,4%	706.830
Spezial-Aktienfonds	114.853.300	32,4	4,5%	5.168.399	Spezial-Aktienfonds	120.703.228	4,1%	5.001.380
Aktien-Fonds	301.800	0,1	0,0%	-	Aktien-Fonds	301.860	0,0%	
Aktien	21.140.000	6,0	5,0%	1.057.000	Aktien	21.792.753	9,9%	2.160.209
Beteiligungen	1.025.000	0,3	5,0%	51.000	Beteiligungen	1.025.000	6,9%	70.900
Inhaber-Papiere EUR	46.928.700	13,2	3,2%	1.479.400	Inhaber-Papiere EUR	47.555.664	11,3%	5.357.065
Inhaber-Papiere USD	87.257.500	24,6	6,5%	5.706.400	Inhaber-Papiere USD	93.662.412	11,8%	11.050.916
Namensp./SSD	1.485.400	0,4	4,0%	59.416	Namensp./SSD	7	-	172.398
Termingeld	800.000	0,2	0,00%	-	Termingeld	1.090.000	0,0%	-
Gesamt KA 01.01.2019	**354.910.400**		**4,74%**	**16.977.615**	Gesamt	368.091.947	**7,67%**	27.733.402
Wertberichtigung				- 2.500.000			-	5.581.989
AfA Gebäude				- 270.000			-	296.745
Kursverluste (incl. Futures)							-	663.083
Kosten Kap.Anl.				- 1.000.000			-	1.352.679
Beiträge	4.900.000					4.967.958		
Renten	- 11.000.000					- 10.665.272		
Kosten Vers.Betr./Rent.betr./Sonst.	- 995.558					- 398.064		
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB	13.207.615					19.838.906		
Saldo	6.112.057					13.743.528		
						Kap.Anl. BW 31.12.2019: 368.091.947		
Gesamt KA 31.12.2019	**361.022.457**		**netto 3,69%**	**13.207.615**			**netto 5,49%**	**19.838.906**

Finanzergebnisse – Struktur Kapitalanlagen 2019 in Buchwerten

Struktur der Kapitalanlagen in Buchwerten

Stand 31.12.	Anteil in %	2019 Mio. €	2018 Mio. €	Veränderung
Beteiligungen	0,3	1,0	1,0	+0%
Aktien (Direktbestand)	5,9	21,8	21,1	+3%
Masterfonds/ Aktienfonds	32,9	121,0	115,2	+5%
Immobilien (Direktanlage)	5,7	21,0	20,7	+1%
Immobilienfonds	16,6	61,0	59,0	+3%
Inhaberpapiere	38,4	141,2	135,1	+5%
Tagesgeld	0,3	1,1	2,8	-61%
Gesamt	100,0	368,1	354,9	+4%

2019 = 368,1 Mio. €



Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Die strategische Zielsetzung des Vorstandes:

„Sicherung von Vermögenswerten und Stabilisierung / Entwicklung der Marktwerte sowie Realisierung von Gewinnen bei positiven Marktentwicklungen“

hatte auch in 2019 ihre absolute Berechtigung und die Umsetzung widerspiegelt sich in den realisierten besonderen Ergebnissen:

Die Ergebnisse zum Jahresende im Detail – Ergebnisse aus Kapitalanlagen:

Brutto-Verzinsung = 7,7 % (Vj. 5,2 %)
Netto-Verzinsung = 5,5 % (Vj. 2,7 %)

Brutto-Rentenzahllast ggü. Vj. geringer = -0,45 %
lfd. Rentenzahlungen ggü. Vj. geringer = -0,41 %

Zuwachs Buchwert Kapitalanlagen = 3,7 % **auf 368,1 Mio. €** (Vj. 1,3 % auf 354,9 Mio. €)
Marktwertentwicklung der Kapitalanlagen = 13,4 % **auf 327,4 Mio. €** (Vj. -6,3 % auf 327,4 Mio. €)
Saldo Stille Reserve / Last der Kapitalanlagen = 0,9 % = 3,1 **Mio. €** (Vj. -7,8 % = -27,5 Mio. €)

Überdeckung Buchwerte Sich.-Vermögen ggü. vt. Passiva = **23,2 Mio. € = 6,7 %** (Vj. 23,0 Mio. € = 6,9 %)
Überdeckung Marktwerte Sich.-Vermögen ggü. vt. Passiva = **26,4 Mio. € = 7,7 %** (Vj. -4,5 Mio. € = -1,4 %)

Versich.-techn. Ø-Verzinsung = 6,0 % (Vj. 2,9 %)
Erhöhung Deckungsrückstellung = 3,9 % (Vj. 0,9 %)
Beitragszuwachs = 0,7 % (Vj. -1,0 %)
Mitgliederzuwachs = 1,8 % (Vj. -0,1 %)
G.-Aufwand Versicherungsfälle = - 0,5 % (Vj. 0,8 %)

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2019	31.12.2018	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Beiträge - Gesamt	4,968 Mio. €	4,935 Mio. €	+ 0,7	
davon				
Beiträge GV	2,206 Mio. €	2,183 Mio. €	+ 1,1	
Beiträge ZV – Mitglieder	1,858 Mio. €	1,922 Mio. €		- 3,3
Beiträge ZV – Demografie	0,784 Mio. €	0,718 Mio. €	+ 9,2	
Beiträge ZV – AG / Übertragung	0,112 Mio. €	0,106 Mio. €	+ 5,7	
Beiträge – Riester – ZfA	0,009 Mio. €	0,007 Mio. €	+ 28,6	
Aufwand Versicherungsbetr.	0,398 Mio. €	0,397 Mio. €		+ 0,3
Verwaltungskostenquote	8,01 %	8,05 %	- 0,5	
Rentenleistungen	10,337 Mio. €	10,395 Mio. €	- 0,5	
davon				
für Abfindungen (u.a. wg. Tod)	0,010 Mio. €	0,013 Mio. €	- 23,0	
Aufwand Abwickl. Renten	0,319 Mio. €	0,318 Mio. €		+ 0,3
Verwaltungskostenquote	3,09 %	3,1 %	- 0,3	

Auf einen Blick – Finanzergebnisse im Detail

Bilanz/GuV per	31.12.2019	31.12.2018	Änderung in % (im Vergleich zum Vj.) positiv	negativ
Erhöhung Deckungsrückstell.	12,964 Mio. €	2,929 Mio. €	+ 348	
Bruttoerträge Kapitalanlagen	27,733 Mio. €	18,335 Mio. €	+ 51	
Nettoerträge Kapitalanlagen	19,839 Mio. €	9,550 Mio. €	+ 108	
Verwaltungs-Kosten Kap.	1,353 Mio. €	1,960 Mio. €	- 31	
Verwaltungskostenquote	4,88 %	10,7 %	- 54	
Abschreibungen auf Kap.	5,879 Mio. €	6,396 Mio. €	- 8,1	
Verluste aus Abgang Kap.	0,663 Mio. €	0,430 Mio. €		+ 54
Persönliche Aufwendungen	1,631 Mio. €	1,452 Mio. €		+ 12,3
Sonstige Kosten/Aufwend.	0,091 Mio. €	0,068 Mio. €		+ 33,8
RSt für Überschuss in ZV-Tarif	0,022 Mio. €	0,005 Mio. €	+ 340	
wg. Verstärkung der Sicherheiten im ZV-Tarif A sowie wg. Anweisung der BaFin wg. Niedrigzinsphase, Erhöhung nur im ZV-Tarif B mit 1,75 % (Vj. 0,6 %)				
JA-Überschuss in Verlust-Rückl.	0,600 Mio. €	0,300 Mio. €	+ 100	
Eigenkapital = Verlustrücklage	23,500 Mio. €	22,900 Mio. €	+ 2,6	

Auf einen Blick – im Detail
Eigenkapital und Wertberichtigungen

Entwicklung des Verhältnisses Eigenkapital zur Deckungsrückstellung

2019 = 6,82 % der Deckungs-RSt
2018 = 6,90 % der Deckungs-RSt
2017 = 6,87 % der Deckungs-RSt
2016 = 6,75 % der Deckungs-RSt
2015 = 6,53 % der Deckungs-RSt

Das gesamte Kapitalanlage-Portfolio hat sich im Buchwert vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 um 3,7 % (Vj. 1,3 %) höher entwickelt. Die Bilanzsumme ist von 358,1 Mio. € um 3,9 % (Vj. 1,3 %) auf 372,0 Mio. € gewachsen.

Zum Jahresende 2019 mussten wir wg. der negativen Entwicklung einzelner Assets im Bestand Wertberichtigungen vornehmen – bei denen der begründete Verdacht besteht, dass diese dauerhaften Naturen sein könnten:

- Aktienbestand 2,387 Mio. € (Vj. 5,64 Mio. €)
- Inhaber- und Namenspapiere 3,106 Mio. € (Vj. 0,47 Mio. €)
- Immobilienfonds Invesco Hotel II 0,09 Mio. € (Vj. 0,07 Mio. €)
- planmäßige AfA auf Immobilien 0,297 Mio. € (Vj. 0,22 Mio. €)

Gesamt 5,879 Mio. € (Vj. 6,40 Mio. €)

Im Jahresverlauf 2019 mussten wg. Abgänge von Kapitalanlagen folgende Verluste verbucht werden:

- Derivate (Wertsicherungsregime) 0,326 Mio. € (Vj. 0,000 Mio. €)
- Inhaberpapiere 0,209 Mio. € (Vj. 0,003 Mio. €)
- Immobilienfonds Kinderwelten 0,128 Mio. € (Vj. 0,426 Mio. €)

Gesamt 0,663 Mio. € (Vj. 0,430 Mio. €)

Auf einen Blick – im Detail – Aktien / Aktienfonds

Aktien

Buchwert 31.12.19	21,778 Mio. €	(Vj. 21,140 Mio. €)
Kursgewinne	1,276 Mio. €	(Vj. 3,508 Mio. €)
Dividenden	0,390 Mio. €	(Vj. 0,602 Mio. €)
Zuschreibungen	0,364 Mio. €	(Vj. 0,006 Mio. €)
Wertberichtigungen	2,388 Mio. €	(Vj. 5,639 Mio. €)
Verluste-Futures	0,196 Mio. €	(Vj. 0,000 Mio. €)
Saldo Stille Lasten / Stille Reserven	– 1,431 Mio. €	(Vj. – 4,449 Mio. €)

Brutto-Rendite 10,07 % (Vj. 19,2 %) Netto-Rendite – 3,5 % (Vj. -8,4 %)

Aktienfonds (Masterfonds und 1 Aktienfonds)

Buchwert 31.12.2019	121,005 Mio. €	(Vj. 115,115 Mio. €)
Marktwert 31.12.2019	119,762 Mio. €	(Vj. 97,007 Mio. €)
Erträge	5,001 Mio. €	(Vj. 4,003 Mio. €)
Zuschreibungen	0 Mio. €	(Vj. 0 Mio. €)
Wertberichtigungen	0 Mio. €	(Vj. 0 Mio. €)
Stille Lasten	1,236 Mio. €	(Vj. 18,148 Mio. € = Stille Reserve)
Fonds-Rendite	22,50 %	(Vj. -15,30 %)
Brutto-Rendite	4,24 %	(Vj. 3,54 %)
Netto-Rendite (Ausschüttungsrendite)	4,04 %	(Vj. 3,30 %)

Inhalte des Masterfonds – Schwerpunkte der Subfonds

- Aktiv — Schwerpunkt D / EU – Blue Chips, Small-/Midcaps
- SKB — > 65 Internationale Publikumsfonds und ETFs: Japan, ASIEN, USA, Deutschland, Europa, EMEA, Energie, Global, Indien, China, Thailand
- Risiko-Overlay — Steuerung Sicherungsmaßnahmen für SKB

Auf einen Blick – im Detail - Immobilienfonds

Spezial-Immobilienfonds

Patrizia-Pflegeinvest, AviaRent Kinderwelten I, AviaRent Care Vision I, Patrizia Hotelinvest, Invesco Hotelfonds, AviaRent MicroQuartier I, Patrizia-Republika I und II

Buchwert 31.12.2019	60,950 Mio. €	(Vj. 58,840 Mio. €)
Marktwert 31.12.2019	70,717 Mio. €	(Vj. 66,359 Mio. €)
Ausschüttungen	3,213 Mio. €	(Vj. 2,863 Mio. €)
Ausschüttungs-/ Nettorendite	5,37 %	(Vj. 4,64 %)
Fonds-Renditen in 2019	> 6 %	(Vj. > 5,6 %)

Wertberichtigungen 0,087 Mio. € Kinderwelten – weil Fonds noch nicht endgültig abgewickelt ist
Offene Investitionszusagen in 2019 4,3 Mio. € – Abruf in 2020 Patrizia-Hotelinvest und Invesco Value Add-Funds sowie Rückflüsse in 2019 2,307 Mio. €

Der AviaRent „Kinderwelten Fonds“ befindet sich in der Abwicklung; wir gehen davon aus, dass aus den bisher im Fonds einbehaltenen Steuern bei vollständiger Abrechnung in 2020 – 2021, wir als steuerbefreiter Investor, mindestens unsere Investitionsmittel vollständig aus dem Fonds erhalten werden.

Auf einen Blick – im Detail – Immobilien (sowie Beteiligungen)

	Erträge	Brutto-Rendite	Netto-Rendite
Beteiligungen			
GLS-Bank	0,079 Mio. €	7,09 %	6,76 %
PKHT Immobilien-Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG	0,230 Mio. €	2,23 %	1,96 %
Immobilien-Direktbestand			
Seehotel Schloss Schorssow	0,476 Mio. €	4,55 %	1,07 %

Für die Erstellung bzw. des Umfeldes des Event- und Tagungscenters sind in der Bilanz 0,611 Mio. € (Vj. 1,2 Mio. €) auf dem Anlagekonto und als Rückstellung vorhanden. Der gesamte Investitionszuschuss des Landes bzw. der EU ist vollständig i.H.v. 831 T€ von der Förderstelle eingegangen. Davon sind in 2019 als Pacht für das Event- und Tagungscenter 12/60 = 166 T€ in 2019 als Pacht gebucht worden und der Rest i.H.v. 637 T€ als Sonderposten für die nächsten 4 Jahre Pacht abgegrenzt worden.

Event- und Tagungscenter **Kaisergarten** - Seehotel Schloss Schorssow

Auf einen Blick – im Detail – IHS

Inhaber-Schuldverschreibungen der Staaten, Unternehmen und Banken

Buchwert 31.12.2019	141,218 Mio. €	(Vj. 134,848 Mio. €)
Marktwert 31.12.2019	139,241 Mio. €	(Vj. 124,236 Mio. €)
Zinserträge	6,995 Mio. €	(Vj. 6,673 Mio. €)
Kursgewinne	9,156 Mio. €	(Vj. 0,170 Mio. €)
Zuschreibungen	0,000 Mio. €	(Vj. 0,050 Mio. €)
Kursverluste	0,000 Mio. €	(Vj. 0,003 Mio. €)
Wertberichtigungen	2,690 Mio. €	(Vj. 0,244 Mio. €)
		→ hauptsächlich wg. Insolvenzen
Brutto-Rendite	11,89 %	(Vj. 5,2 %)
Netto-Rendite	9,39 %	(Vj. 4,14 %)

Erträge aus Schadenersatz 0,257 Mio. € von Pedrobras (Brasilien – wg. Zulassung von Korruption in den Jahren der sozial-demokratischen Regierung bis 2016)
Weitere Erträge aus SSD und Nachrang-SSD von Banken betragen 0,173 Mio. €

Ratings und andere Kennziffern zu den Inhaberschuldverschreibungen per 31.12.2019

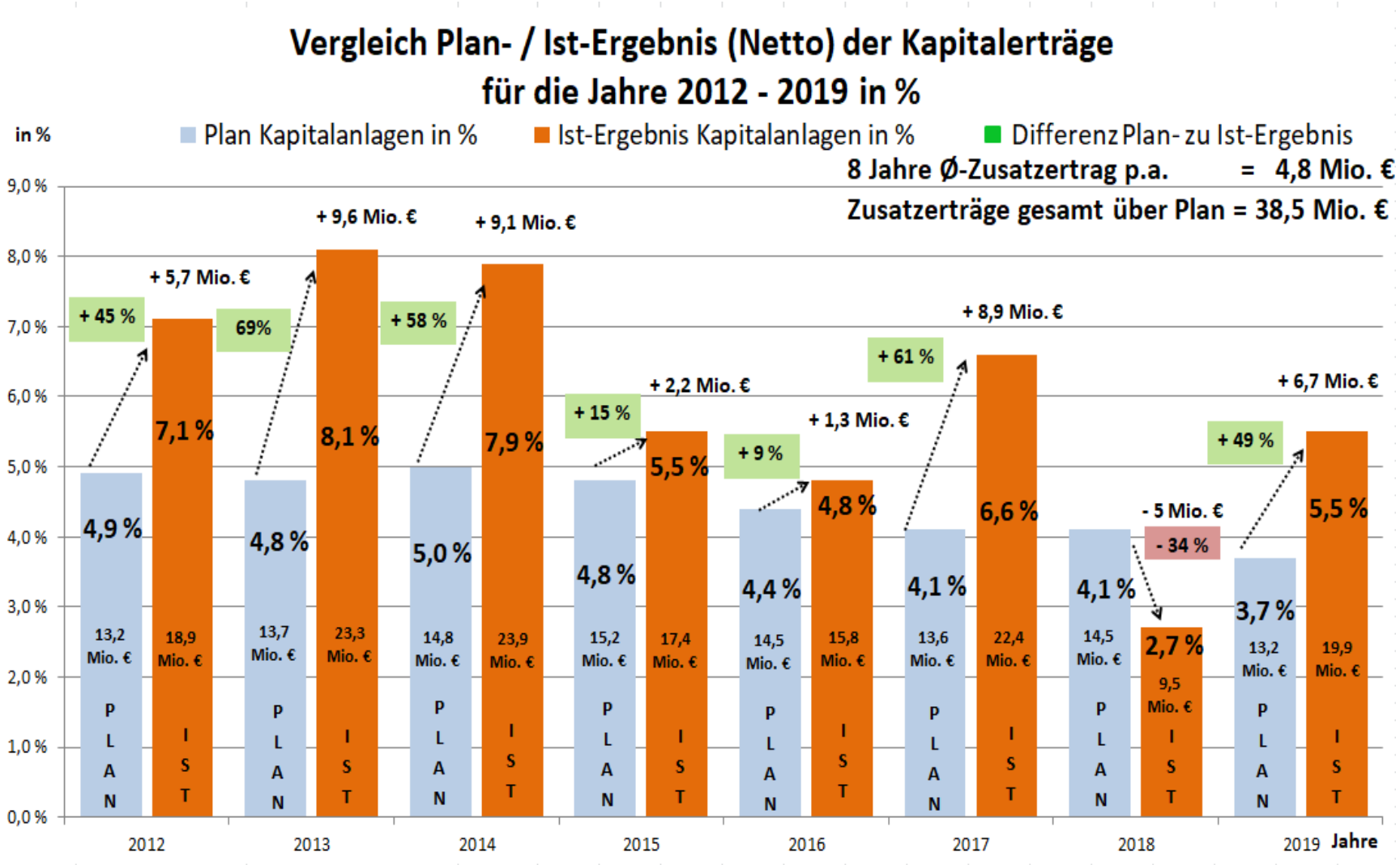
Ratinggruppe	intern BW in Mio. €	extern BW in Mio. €
AAA-BBB	104,5	65,2
BB-B	22,7	57,9
CCC-D	10,7	11,1
NR (nicht geratet)	3,3	7,0
Summe	**141,2**	**141,2**

Modified Duration über alle Anleihen = 8,71 %
(1 %-Punkt Zinsanstieg bewirkt rechnerisch 8,71 % Kursrückgang)

Duration (Ø-Restlaufzeit) = rd. 15 J.

Interne Ratings sind bei rd. 137,9 Mio. € (Vj. 131,4 Mio. €) der Emittenten von Unternehmensanleihen ermittelt worden – je eine Bankanleihe mit 0,7 Mio. € BW (Portigon mit Nachrang) und die Unternehmensanleihe aus der Restrukturierung des OI Konzerns mit 2,6 Mio. € BW sind nicht intern bewertet worden sowie die, die keine Bewertung intern erfahren haben, sind mit 3,3 Mio. € (Vj. 3,5 Mio. €) unter der Rubrik „nicht geratet / ohne Rating“ eingestuft.

Finanzergebnisse – 8 Jahre Plan-Ist-Vergleich



Finanzergebnisse – Plan-Ist-Vergleich

Das versicherungsmathematische Gesamt-Ergebnis beträgt 6,0 % (Vj. 2,9 %). Dadurch dass die Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen weit über den Planzielen lagen, wirkte sich das Mehrergebnis maßgeblich auch auf das Gesamt-Ergebnis (Vt.-Ergebnis) stark aus. Das besondere Engagement der Mitarbeiter und des Vorstandes der Pensionskasse zur Erreichung anspruchsvoller Ergebnisse in den Bereichen Kapitalanlagen ist durch die im Jahresverlauf 2019 erreichten Brutto und Netto-Ergebnisse sichtbar geworden. In den Bereichen Versicherungsbetrieb und Rentenbetrieb sind die Ziele erreicht worden und haben zur Stabilität der Entwicklung der Pensionskasse beigetragen.

Bemerkenswert sind dabei auch **die absoluten Ergebniszahlen im Bereich Kapitalanlagen über 8 Jahre betrachtet**:

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	Gesamt über 8 Jahre im Ø bzw. ∑		
Netto-Ziel in %	3,6-4,0	4,1	4,1	4,4	4,8	5,0	5,0	5,0	**4,55**	**%**	Ø
Netto-Zielbetr. in Mio. €	13-14	14,5	13,58	14,49	15,16	14,82	13,65	13,17	**113,37**	**Mio. €**	∑
Netto-Ergebnis in %	5,5	2,7	6,6	4,8	5,5	7,9	8,1	7,1	**6,03**	**%**	Ø
Netto-Ergebnis in Mio. €	19,84	9,55	22,44	15,79	17,41	23,93	23,25	18,92	**151,13**	**Mio. €**	∑
Überergebnis in %-Pkt.	1,5	-1,4	2,5	0,4	0,7	2,9	3,1	2,1	**11,8**	**%-Pkt.**	∑
Überergebnis in Mio. €	5,54	-4,97	8,87	1,29	2,26	9,11	9,60	5,75	**37,45**	**Mio. €**	∑
Zusatzerträge > Ziel %	39,6	0	61,3	8,9	14,89	61,47	70,33	43,66	**37,52**	**%**	Ø

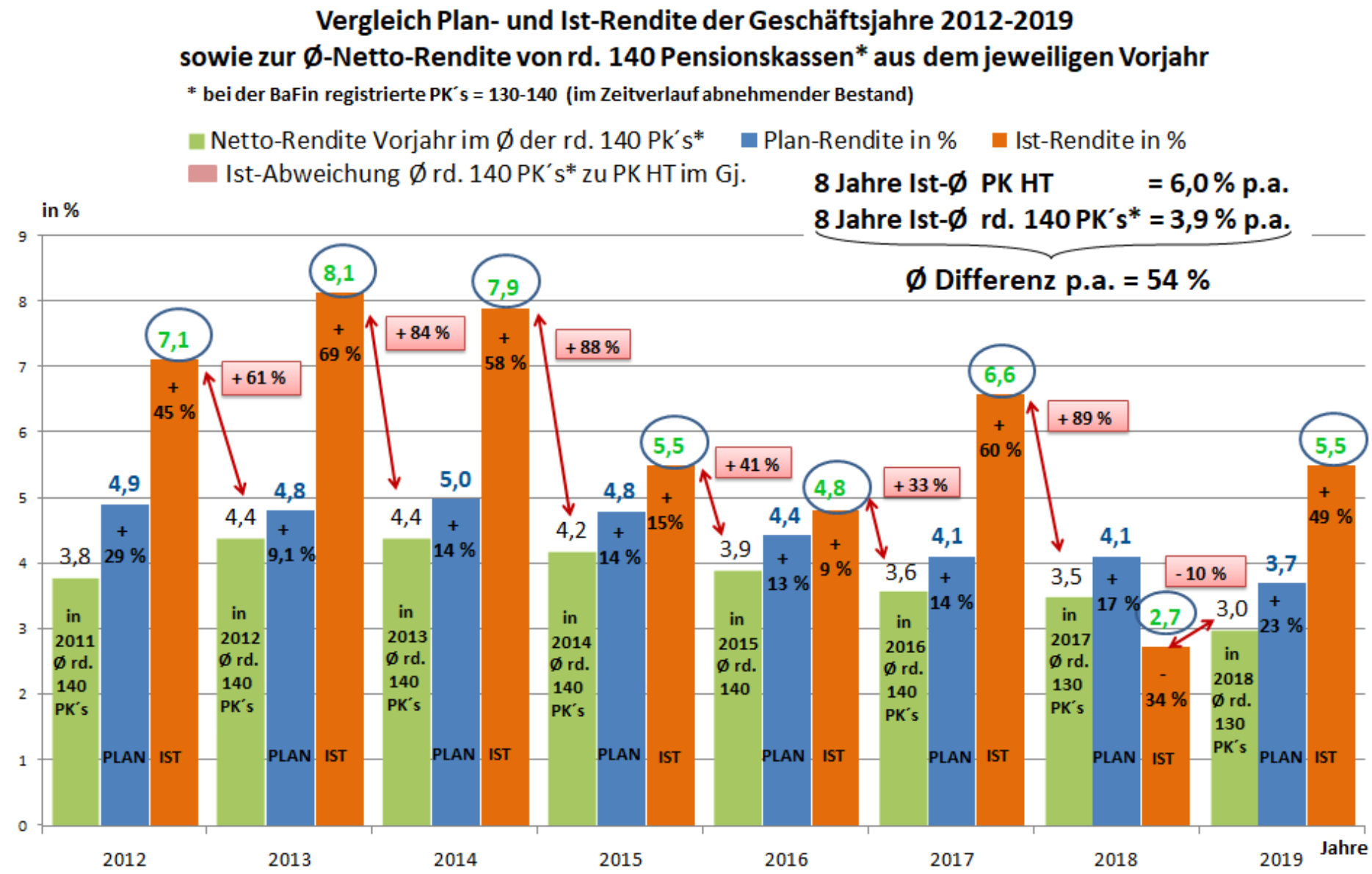
Finanzergebnisse – Plan-Ist-Vergleich ALM

In dem Zusammenhang ist auch hier ausdrücklich erwähnenswert, dass wir zum Jahresende 2019 u.a. ggü. unserer im 1. Hj. 2019 aufgestellten Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) die Prognosen zur Bilanzsumme (ALM in 2019 = 363,5 Mio. €) auf 372 Mio. € und damit um 8,5 Mio. € (= 2,34 % Zuwachs) gesteigert haben. Die Deckungsrückstellung (ALM in 2019 = 337,8 Mio. €) auf 344,8 Mio. € erhöht haben, das entspricht 7 Mio. € = 2,1 %. Gleichzeitig haben wir zur Absenkung des internen Rechnungszinses in der Grundversicherung auf 2,8 % (Vj. 3,0 %) in 2020 10 Mio. € pauschal in der Deckungsrückstellung gesichert. Für die Zusatzversicherung Tarif A haben wir rd. 0,9 Mio. € für die künftige interne Rechnungszinsabsenkung auf 3,3 % in den kommenden Jahren zurückgelegt. Der interne Durchschnittszins über alle Tarife beträgt weiterhin 3,03 % und soll sich vrs. zum 31.12.2020 auf < 2,85 % reduzieren. Für das 1. Jahr unserer neuen 7-jährigen ALM-Studie bis 2025 ist das ein sehr guter Anfang, um die anspruchsvollen Ziele mit tatsächlichen Ergebnissen zu unterfüttern. Unsere eigenen Vorgaben und die des Aktuars haben wir damit in diesem Gj. weit übererfüllt. Die konkrete Auswertung der ALM-Studie für 2019 fügen wir Ihnen separat bei.

Damit sind durch die a.o. sehr guten Ergebnisse und durch die wesentlichen Verstärkungen der Deckungsrückstellungen in den vergangenen 8 Jahren entscheidende Grundlagen zur dauerhaften Erfüllung des Leistungsversprechens ggü. den Versicherten und Rentnern, auch unter den Bedingungen der Niedrigzinsphase, gelegt worden. Erst recht, wenn man berücksichtigt, dass damit dauerhaft die Basis zur Berechnung der Deckungsrückstellung gesenkt wurde bzw. wird. Unterstellt man, dass die Niedrigzinsphase ggf. mindestens bis 2025 anhält, so verschaffen diese Basiseffekte eine langfristig gesunde und auskömmliche Entwicklung für die Pensionskasse.

Das bedeutet gleichzeitig, dass eben keine zusätzlichen Belastungen für die Träger der betrieblichen Altersversorgung – die Mitgliedsfirmen – hervorgerufen werden, da die (mögliche) Anhebung des Firmenbeitrages (bei ungünstigen Ertrags- und Vermögenslagen) zur Grundversicherung stark vermieden worden ist.

Finanzergebnisse – Benchmark über 8 Jahre



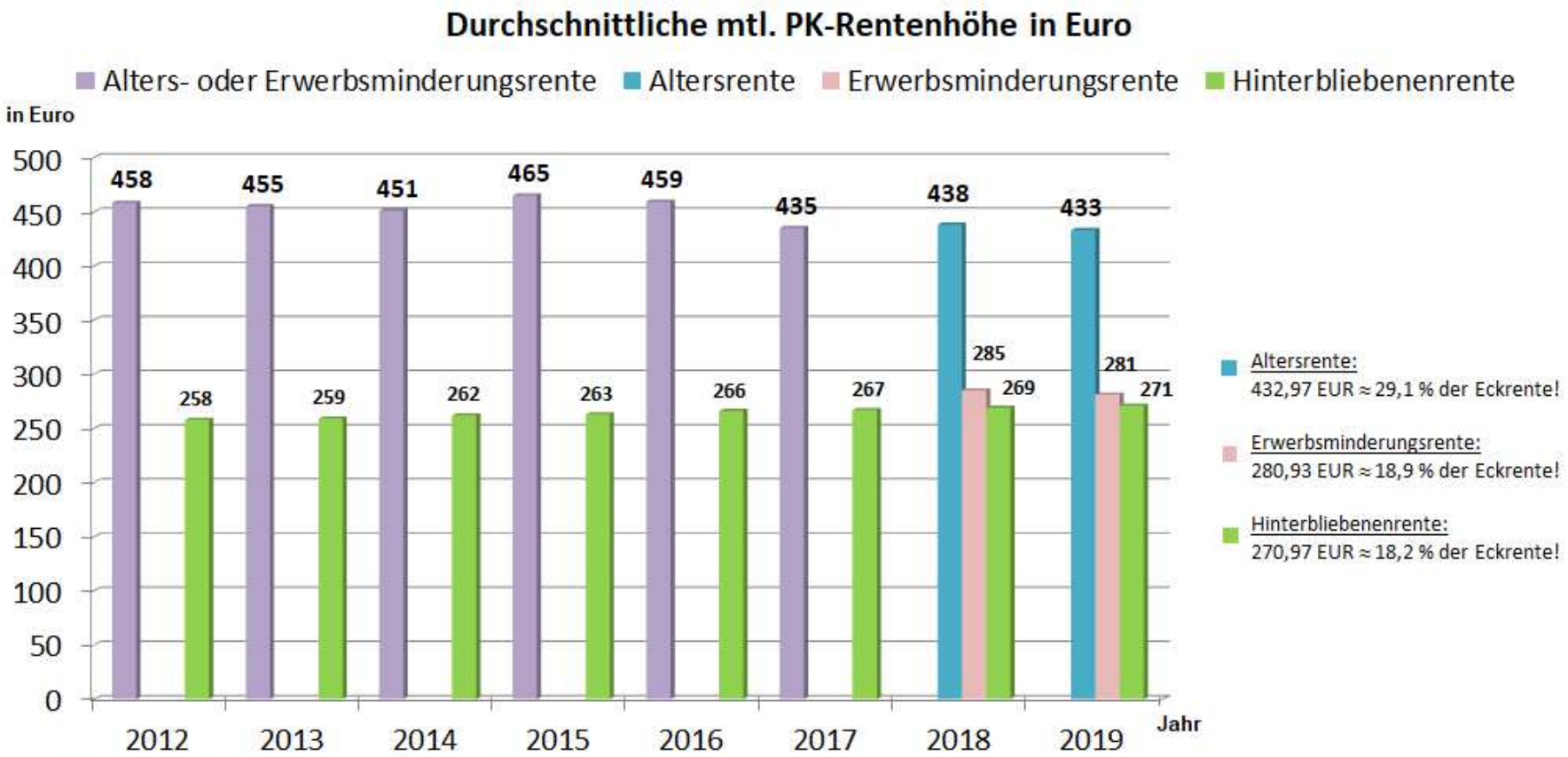
Rückblick 2019 – Der Aktuar zu Versicherungs- und Rentenbetrieb

Der Aktuar hat seine versicherungstechnische / -mathematische Prüfung abgeschlossen; per Jahresende 2019 hat er dargestellt

- Neben den bilanziellen Notwendigkeiten zur Höhe der (bilanziellen) Deckungsrückstellung besteht innerhalb dieser ein sog. weiterer Risiko-Puffer (neben der Verlustrücklage) von rd. 36,8 Mio. € zur Mindest-Deckungsrückstellung von 308 Mio. € – der Puffer ist geeignet um versicherungstechnische Risiken auszugleichen oder weitere ggf. notwendige Verstärkungen der Rechnungsgrundlagen vorzunehmen sowie auch in dieser Höhe hält der Aktuar eine Schwankung der Marktwerte des Sicherungsvermögens für legitim.
- Gewinne aus dem Risikoverlauf konnte der Aktuar mit 1,9 Mio. € feststellen sowie der Übergang zu beitragsfreien Versicherten führte ebenso zu einer Entlastung von 0,9 Mio. €.
- Der Firmenbeitrag bleibt auch 2020 bei der Grundversicherung mit 100 % des Mitgliedsbeitrages stabil – zur Stabilität benötigt die Pensionskasse rd. 1,9 Mio. € = 0,6 %-Punkte (Vj. 1,6 Mio. € = 0,5 %-Punkte) an überrechnungsmäßigen Erträgen (> 3,0 %) aus der Kapitalanlage bzw. aus dem Risikoverlauf; das entspricht einer anzustrebenden Kapitalanlagen-Rendite von rd. 3,6 % auf ein zinstragendes Vermögen von rd. 327 Mio. € (rd. 11,77 Mio. €) für 2020 (Plan = 3,8 bis 4,0 % auf > 370 Mio. € = 14 – 14,8 Mio. €).

Aufgrund der Vorgaben der BaFin, zur Stärkung der Deckungsrückstellung alles zu unternehmen und überrechnungsmäßige Erträge nicht auszuschütten, sondern diese zur Stärkung heranzuziehen, ist es dem Vorstand und dem Aktuar nicht möglich, trotz eines versicherungstechnischen Ergebnis von 6,0 % eine Überschussbeteiligung im relativ hohen Zusatzversicherungstarif A (Tarifverzinsung 3,5 %) vorzunehmen, da rd. 0,9 Mio. € als Ansammlungsguthaben zur mittelfristigen Zinsabsenkung in diesem Tarif zurückgestellt werden musste. Im Zusatzversicherungstarif B (Tarifverzinsung 1,75 %) erfolgt in Absprache und gemäß Berechnungen des Aktuars eine Überschussbeteiligung für die Versicherten i.H.v. 1,75 % (Vj. 0,60 %), folglich ist die Gesamtverzinsung in diesem Tarif = 3,5 % (Vj. 2,35 %).

Rückblick 2019 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung - durchschnittliche mtl. Rentenhöhe

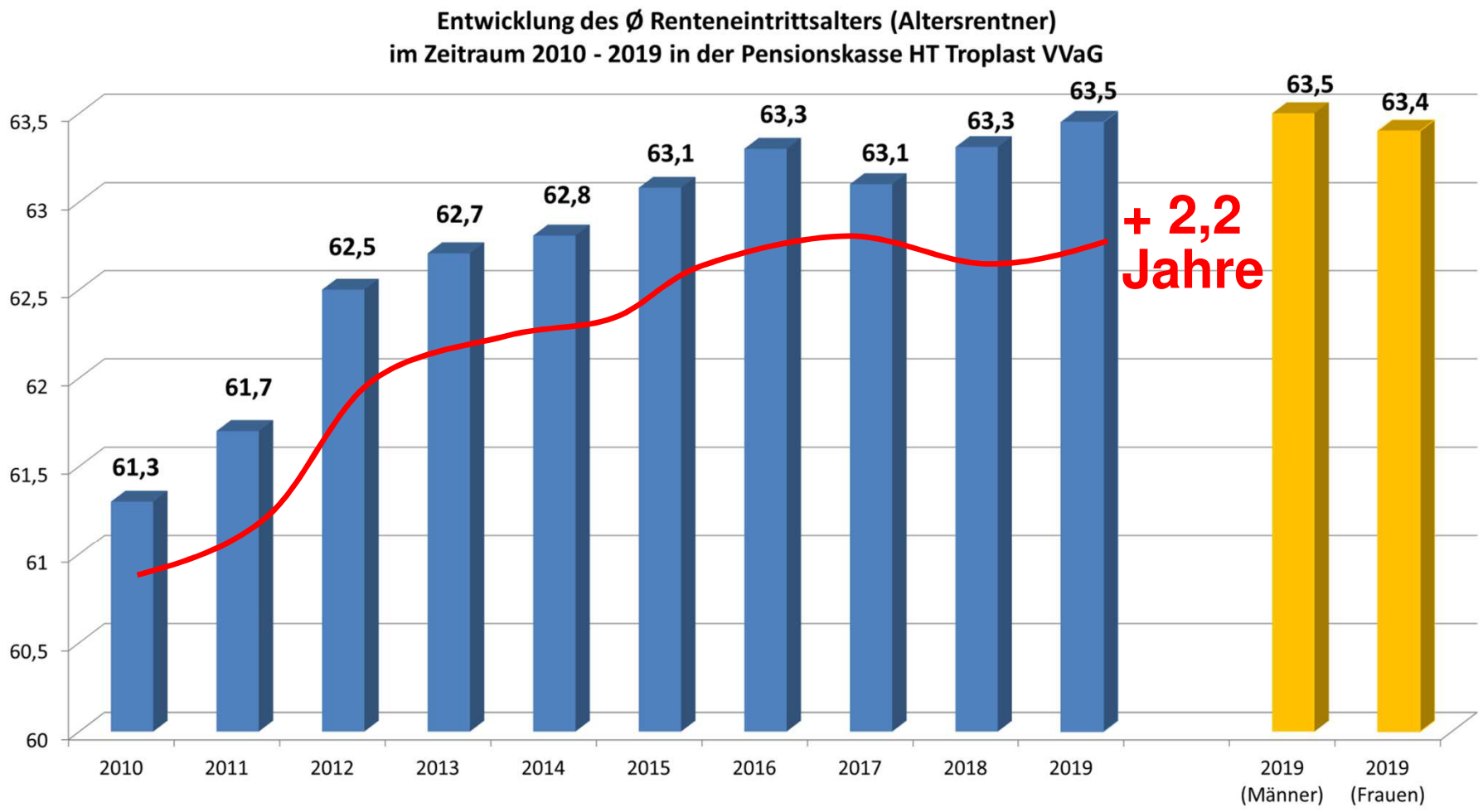


Im Vergleich zur Eckrente in Deutschland (Netto-Standardrente der gesetzlichen RV)

01.07.2012	1.134,15 EUR
01.07.2013	1.135,71 EUR
01.07.2014	1.154,68 EUR
01.07.2015	1.175,78 EUR
01.07.2016	1.222,09 EUR
01.07.2017	1.396,35 EUR
01.07.2018	1.441,35 EUR
01.07.2019	1.487,25 EUR

*Die **Standardrente** (oft auch "Eckrente" genannt) ist - gemäß §154 Abs. 3a SGB VI - eine Regelaltersrente mit genau 45 Entgeltpunkten. Sie ist eine im Rentenrecht verwendete Rechengröße. Sie wird dazu verwendet, das Standardrentenniveau sowie den Nachhaltigkeitsfaktor zu berechnen.*

Rückblick 2019 – Versicherungs- und Rentenbetrieb
Demografische Entwicklung – Renteneintrittsalter



Auf einen Blick – im Detail – Risikolage

- Beschäftigte der Mitgliedsunternehmen, die erstmalig Entgeltumwandlung betrieben haben bzw. deren Unternehmen zusätzliche **Demografiebeiträge in 2019** an die PK geleistet haben sind im Zusatzversicherungstarif B versichert worden; die, die bereits im Tarif A versichert waren, deren Beitrags- bzw. Demografiebeitragsleistungen sind in den bisherigen Tarif eingeflossen.

- Die **Risikotragfähigkeit und das Bestehen der aufsichtsrechtlichen Stresstests** der BaFin waren, trotz der zunehmenden starken Volatilität der Aktien- und Anleihemärkte, in 2019 voll gegeben.

- Die **Prüfungen „Interne Revision / Compliance"–Prüfungen** im Geschäftsjahr 2019 sind erfolgreich unter eigener Regie durch die Verantwortlichen, Frau Petri und Frau Wirf, bzw. ab 4. Q. 2019 durch die Datax, vorgenommen worden. Es gab keine Beanstandungen, die Hinweise zur weiteren Qualifizierung der Geschäftstätigkeit sind aufgenommen worden und dienen der Stabilisierung der Prozesse. Die BaFin hat die Schlüsselfunktionen Risikomanagement durch Herrn Wendt bestätigt. Die Interne Revision von Datax wird zukünftig durch das Interne Kontrollsystem, die Damen Petri und Wirf, unterstützt und der Vorstand kann detaillierte Hinweise zu Effizienz und Wirksamkeit der Geschäftsprozesse erlangen. Der Aktuar hat die Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik übernommen und ist von der BaFin bestätigt worden.

Finanzergebnisse – wesentliche Kennziffern

Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG
Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2019

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 20 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
Ergebnis Kapitalanlagen	Beträge in Prozent																						
Brutto	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	8,5	5,2	**7,7**	7,8	8,2	7,4
Netto	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	6,6	2,7	**5,5**	5,5	5,9	5,0
Firmenbeitrag zur GV	60	60	50	50	125	125	125	125	125 / 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**100**	102,3	100,0	100,0
Vers.-tech. Verzinsung	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	7,1	2,9	**6,0**	5,9	6,4	5,4
Überschussbeteiligung ZV-Tarif A				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	*	*	1,0*	0,4	0,0
Überschussbeteiligung ZV-Tarif B															2,8	1,8	1,75	1,75	0,60	**1,75**			1,5

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt

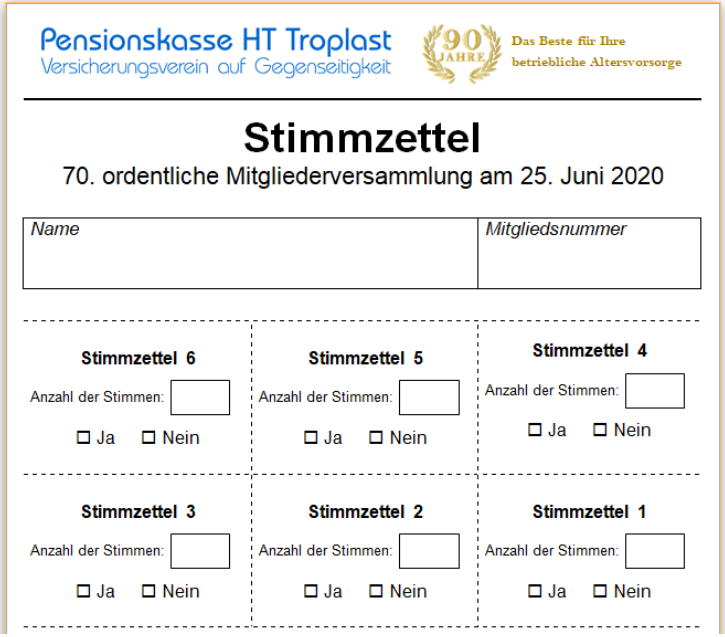
ZV-Tarif B in 2014 eingeführt

*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif

*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 17 Jahre

Firmenbeitrag zur Grundversicherung seit 2008 bis heute (2020) stabil – gegenwärtig keine Anpassung notwendig / sichtbar

Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2019



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
90 JAHRE
Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Stimmzettel

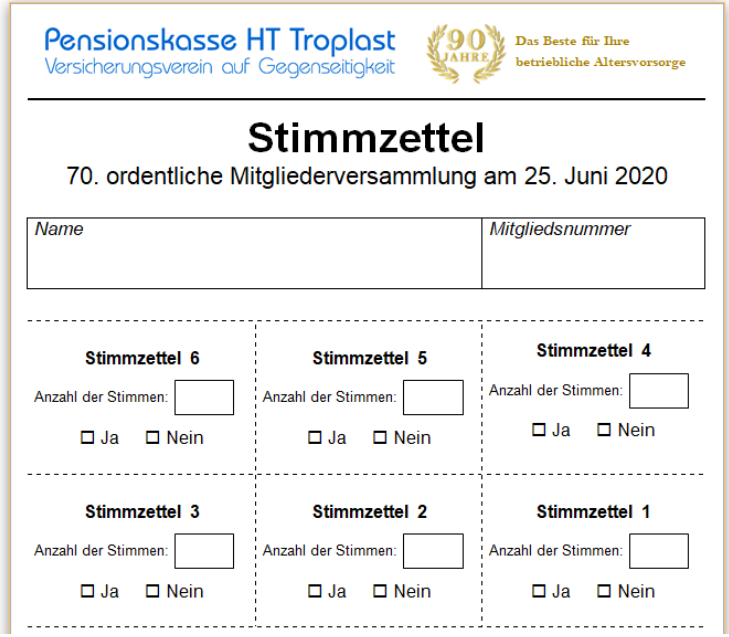
70. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2020

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, den Jahresabschluss und Lagebericht 2019

Entlastung des Vorstandes



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

90 JAHRE

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Stimmzettel

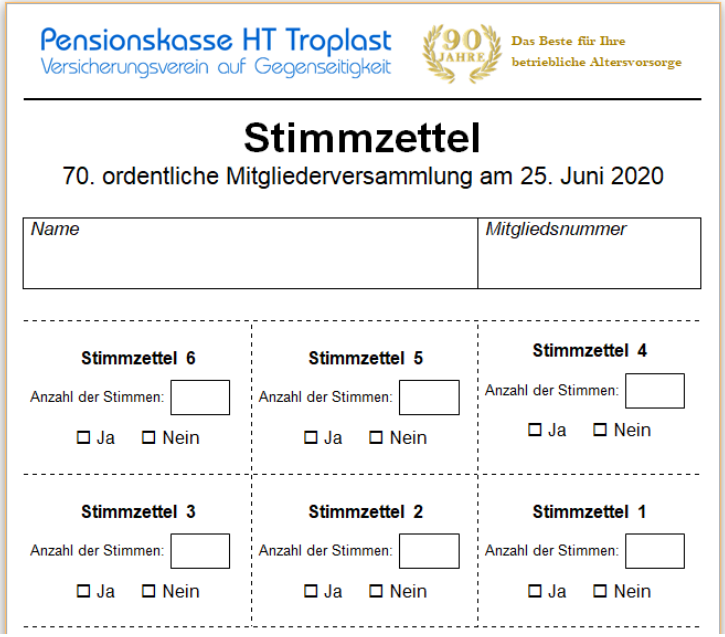
70. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2020

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019

Entlastung des Aufsichtsrates



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
90 JAHRE
Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Stimmzettel

70. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2020

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019

Sonstiges – Aufwandsentschädigung AR

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder für das Gj. 2019

Die Geschäftsführung des Trägerunternehmens schlägt der Mitgliederversammlung vor (gem. Schreiben der Geschäftsführung des Trägerunternehmens vom 07.01.2020), dass gem. § 44 Absatz III der Satzung jedes Aufsichtsratsmitglied eine Aufwandsentschädigung für das Geschäftsjahr 2019 gewährt wird, im Einzelnen:

- Der Vorsitzende soll eine Aufwandsentschädigung von 2.000 €,
- die 2 stv. Vorsitzenden sollen jeweils eine Aufwandsentschädigung von 1.500 € und
- jedes weitere Mitglied des Aufsichtsrates soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 900 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 450 €)
- jedes stellvertretende Mitglied des Aufsichtsrates (Nachrücker) soll bei Teilnahme an den 2 ordentlichen Aufsichtsratssitzungen 300 € (bei Teilnahme an 1 Sitzung 150 €)

erhalten.

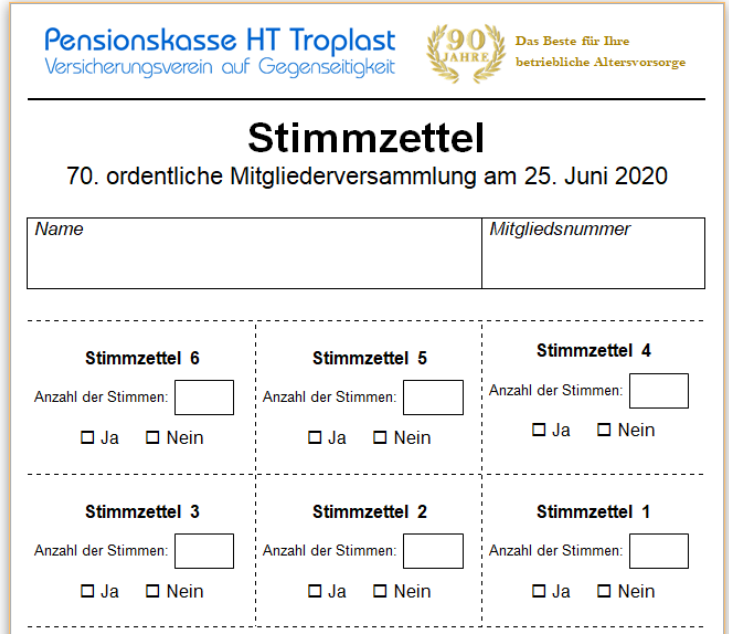
<u>Hinweis</u>:

Die Kosten (8,15 T€) sind als entsprechende Rückstellungen bereits im Jahresabschluss 2019 berücksichtigt.

Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder

- Aufwandsentschädigung für Aufsichtsratsmitglieder sind **keine** Leistungsvergütungen an die Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2019
- Aufwandsentschädigung dienen zur pauschalen Abgeltung von persönlichen und sachlichen sowie zeitlichen Aufwendungen des einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes im betreffenden Geschäftsjahr
- Aufsichtsratsmitglieder müssen sich sowohl hinreichend fachlich und umfänglich zeitlich mit den vom Vorstand vorgelegten, teilweise sehr umfangreichen Dokumenten zu der jeweiligen Aufsichtsratssitzung vorbereiten; ggf. muss ein Verdienstausfall kompensiert werden
- Die regelmäßigen, monatlichen und meist umfangreichen Dokumentationen des Vorstandes an die Aufsichtsratsmitglieder und weitere ausführliche Berichterstattungen des Vorstandes an die BaFin und zur Information an und Bewertung durch die Aufsichtsräte sowie die mindestens 2 x monatlich vorgelegten Medienübersichten, müssen gelesen und ausgewertet werden, ggf. erfolgt weitere Medienrecherche durch das Aufsichtsratsmitglied
- Die selbstständige fachliche Weiterbildung zu den Schwerpunkten Kapitalanlagen, Versicherungs- und Rentenbetrieb einer Pensionskasse bzw. eines Versicherungs-unternehmens hat das Aufsichtsratsmitglied in 2019 durch Teilnahme an mehreren Fachveranstaltungen sowie eigenständig im Jahresverlauf vorgenommen und ggf. dazu persönliche Druckmedien genutzt
- Die persönliche Haftung (unbegrenzt) für das Handeln des Aufsichtsratsmitgliedes wird damit (nur teilweise) abgegolten
- Der Gesetzgeber sieht jährliche Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Staat, in der Gesellschaft und in den Vereinen von bis zu 2.400 € vor.

Beschluss zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat für GJ 2019



Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
90 JAHRE
Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge

Stimmzettel

70. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Juni 2020

Name	*Mitgliedsnummer*

Stimmzettel 6 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 5** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 4** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein
Stimmzettel 3 Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 2** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein	**Stimmzettel 1** Anzahl der Stimmen: ☐ ☐ Ja ☐ Nein

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Gewährung einer Aufwandsentschädigung für die Aufsichtsratsmitglieder gemäß Beschlussvorlage für das Geschäftsjahr 2019

Versicherungs- und Rentenbetrieb - Langlebigkeit

019 Kölner Stadt-Anzeiger

18/19.5.19

Zweimal über den Atlantik

Elisabeth Weiler wird 102 Jahre alt – Sie lebte einige Jahre in den USA

Sankt Augustin. Elisabeth Weiler feiert an diesem Samstag, 18. Mai, ihren 102. Geburtstag. Die gebürtige Eitorferin wuchs in Siegburg auf, zog 1936 nach Sankt Augustin-Menden und lernte 1938 ihren ersten Mann kennen: „Er war Maikönig, und ich gehörte zu seinem Gefolge", erinnert sie sich.

Mit dem Sohn lebte die Familie ab 1954 für ein paar Jahre in den USA. Ihr Ehemann war Elektromonteur und hatte eine Arbeit im Bundesstaat New Jersey bekommen. Sie selbst arbeitete in den Vereinigten Staaten als Näherin.

1968, drei Jahre nach dem Tod ihres Mannes, kehrte Elisabeth Weiler allein nach Menden zurück. Der Sohn hatte eine Amerikanerin geheiratet und blieb dort. Ihre Enkel, Urenkel und Ururenkel leben ebenfalls in den USA.

Im Jahr 1971 heiratete Elisabeth Weiler erneut, 2012 starb ihr zweiter Mann im hohen Alter von 102 Jahren. Immer noch lebt Elisabeth Weiler mit Unterstützung in ihrem eigenen Haushalt. Und sie nimmt mit wachem Verstand und Interesse weiterhin am Tagesgeschehen teil. (coh)

Ihren 102. Geburtstag feiert Elisabeth Weiler. Foto: Wiegmann

Unsere Pensionärin feierte am 18. Mai 2019 den 102. Geburtstag

und am 18. Mai 2020 feierte sie den 103. Geburtstag.

Die Pensionskasse hat persönlich gratuliert

Unser ehem. Treuhänder – Herr Dickfeld ist verstorben

Herr Dickfeld ist am 4. Juni 2020 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Herr Dickfeld war für uns und unsere Pensionskasse viele Jahre Freund, sehr geschätzter Gesprächspartner sowie über 7 Jahre Treuhänder für die Kapitalanlagen

Plan 2020

Netto-Rendite

mindestens

3,8 – 4,0 %

Auf Grund des Fortschreitens der Corona-Epidemie und der erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen (Rezession) kann dieses anspruchsvolle Plan-Ziel vrs. nur unter günstigen Kapitalmarktbedingungen erreicht werden.

Plan 2020
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen

Plan 2020
Prognose der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen 11.10.2019

			Prognose für 2020	
Kapitalanlagen	Plan Buchwert Ø in 2020	Struktur %	Rendite	Ertrag
Immobilienfonds	64.000	0,0	0,0%	-
Spezial-Immobilienfonds	57.561.200	15,8	4,7%	2.716.000
Hotel/Direktimmobilien	20.415.300	5,6	3,3%	675.000
Spezial-Aktienfonds	119.203.300	32,6	5,5%	6.556.182
Aktien-Fonds	301.800	0,1	0,0%	-
Aktien	22.785.300	6,2	6,0%	1.367.118
Beteiligungen	1.025.000	0,3	5,0%	51.000
Inhaber-Papiere EUR	48.616.900	13,3	3,8%	1.870.020
Inhaber-Papiere USD	94.069.800	25,8	6,1%	5.712.800
Namensp./SSD	437.200	0,1	4,0%	17.488
Termingeld	800.000	0,2	0,00%	-
Gesamt KA 01.01.2020	**366.278.800**		**5,14%**	**18.886.608**
Wertberichtigung				- 3.000.000
AfA Gebäude				- 270.000
Kosten Kap.Anl.				- 1.060.000
Beiträge		3.016.000		
Renten	-	11.000.000		
Kosten Vers.Betr./Rentbetr./Sonst.	-	1.045.000		
Erträge abzgl. Aufwand KA / WB		14.633.608		
Saldo		7.606.608		
Gesamt KA 31.12.2020	**372.888.408**		netto **3,97%**	**14.836.608**

3,8 – 4,0 %

Die Struktur und Ergebnisplanung 2020 ist abgeleitet von der zu erwartenden Struktur und Höhe der Kapitalanlagen zum 31.12.2019. Aufgrund der gegenwärtigen Krise an den Aktien- und Anleihemärkten sowie deren Auswirkungen auch auf Hotel-Immobilien bzw. –fonds ist es enorm schwierig die Plan-Ziele zum Jahresende zu erreichen.

Ausblick 2020

- **Umsetzung aller notwendigen organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeits- und Geschäftstätigkeit der Pensionskasse auch unter den Bedingungen in der Corona-Krise**
- **weitgehende Stabilität der Beitragsleistungen** – trotz Fluktuation von Mitarbeitern der Mitgliedsfirmen bzw. deren Eintritt in die Rentenphase – wg. der jetzigen Krise müssen wir mit Beitragseinbußen vor allem im ZV-Tarif mit bis zu 50 % bereits heute kalkulieren (statt rd. 2,75 Mio. € ggf. nur 1,3 Mio. € für ZV-Tarife)
- differenzierte Ansprache und Information / Beratung nach Altersgruppen bzw. Versorgungslücken um Beitragsleistungen zur ZV individuell zu erhöhen (erst dann möglich, wenn die Beschäftigten keine Kurzarbeit mehr haben bzw. wieder in Vollzeit beschäftigt sind)
- weitere Erhöhung der Beratungsintensität und Transparenz für Versicherte
  (u.a. durch die Nutzung der Anwartschaftsrechner für GV und ZV auf Homepage)

  ⇒
  - Absicherung der Beschäftigten durch eine sehr gute Altersversorgung
  - Entlastung der Firmen durch Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen
  - Stabilität des Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- **Vorbereitung der Satzungsänderung und Einreichung von Tarifunterlagen bei der BaFin, zur Einrichtung eines neuen ZV-Tarifes C zum 01.07.2021, da ein Neueintritt für neue Beschäftigte ab 01.01.2021 in die bestehenden Grund- und Zusatzversicherungen nicht mehr möglich ist**
- **IT-technische Umsetzung des ab 01.01.2020 gültigen Krankenkassen-Freibetrages von 159,25 € für alle Pensionskassen-Rentner nach Freigabe durch den GKV bzw. die Krankenkassen sowie SAP-Update im 4. Q. 2020 – rückwirkend auf den 01.01.2020**
- **Umsetzung der EbAV-II-Richtlinie der EU und EIOPA-Richtlinie zum melden der Gesamt- und Einzelstruktur der Kapitalanlagen sowie der Struktur und des Umfangs des Rentnerbestandes per 31.12.2019 bis Mitte Mai bzw. Mitte Juni an BaFin und Bundesbank zur Weiterleitung an EU und EZB**
- **erste Auswertung und Aktualisierung der ALM-Studie 2019 – 2025 auf Grund der sehr guten Ergebnisse 2019**

Ausblick 2020 – Schwerpunkte Kapitalanlagen

- Stabilität der Ertragslage aus Kapitalanlagen → Ziel: Stabilität und Sicherung der Versorgungsleistungen sowie Gewährleistung eines stabilen Firmenbeitrages zur Grundversicherung
- Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen **mind. 3,8 % - 4,0 % - unter den Bedingungen und Nachwirkungen der Corona-Krise erscheint aus heutiger Sicht dieses anspruchsvolle Ziel schwer erreichbar**
- Stabilisierung der Marktwerte in den Aktien- und -fonds und Unternehmensanleihen nach der Corona-Krise
- Stärkung Immobilien-Portfolio – Kauf und Aufstockung von Spezial-Immo-Fonds Hotel, Smart Living, HealthCare Property, European Value Add - feste Zusagen bzw. Kapitalabrufe bestehen:
  - 2,5 Mio. € Anfang März 2020 an CommerzReal – Smart Living Europa (neu)
  - 3,0 Mio. € Ende März 2020 an Patrizia Hotel Invest Deutschland (Aufstockung)
  - 5,0 Mio. € 4. Q. 2020 an Invesco European Value Add Fund II (neu)
  - 5,0 Mio. € 4. Q. 2020 an Invesco European Hotel Fund (Aufstockung)
- In 2020 erwartete Kapitalrückzahlungen aus Immobilienfonds:
  - 10 Mio. € Avia Rent Care Vision I – in 2 Teilbeträgen in 2020 und Rest in 2021, ggf. mit Ertrag von bis zu 30 %
  - 0,5 Mio. € Avia Rent Kinderwelten – Abschluss der Verkäufe aus 2018 – 2019
  - 5 Mio. € Avia Rent Mirco Quartier I – wg. Corona-Krise ist die Prüfungszustimmung durch den Käufer verschoben worden; es ist fraglich, ob bis Ende des Jahres 2020 die Abwicklung erfolgt ist
- Nutzung des MaRIX-Programms für Stresstest- und Prognoseszenarien für die Kapitalanlagen sowie Nutzung des internen Rating-Verfahren zur Risikobewertung bei Unternehmensanleihen

Seit März 2020 – Corona-Krise und deren Auswirkungen insbesondere auf die Kapitalanlagen

- **Die Pensionskasse HT Troplast VVaG ist auch in der Corona-Krise robust und krisensicher aufgestellt. Die Auswirkungen auf unsere Kapitalanlage waren und sind beherrschbar. Die Diversifikation unseres Portfolios zahlt sich gerade jetzt wieder Mal aus.**
- Die Pandemie scheint sich dem Ende zuzuneigen. Die Realwirtschaften erholen sich langsam und werden wieder wachsen. Die Regierungen schnüren riesige Konjunkturpakete und die Notenbanken pumpen gigantische Beträge in den Kapitalmarkt durch Stützungskäufe von Unternehmens- und Staatsanleihen. Das Zinsniveau wird noch viele Jahre nahe Null liegen. Aktien werden eine der wenigen Asset-Klassen sein, mit denen Kursgewinne und Erträge (Dividenden) oberhalb der Inflation sichergestellt werden kann.
- Viele Investoren sind immer noch skeptisch und heillos unterinvestiert. Bei so viel erwarteter Liquidität bleibt den Börsen nichts anderes übrig als zu steigen. Das wird die Märkte in den nächsten Monaten und Jahren weiter tragen.
- Die Fundamentaldaten sind aktuell nicht sehr relevant. Die Daten werden in einigen Monaten nachgeliefert.
- Anfang Juni kam es fast zu einer Art Kaufpanik. Die laufende Aufwärtsbewegung wird jedoch in den nächsten Monaten auch immer wieder von mehr oder weniger heftigen Rückschlägen begleitet werden.
- Wir fühlen uns daher gerade in dieser Phase wohl mit unserer risikoadjustierten und der **seit Jahren verfolgten, langfristig ausgerichteten Grundsatz-Strategie des Vorstandes unser Pensionskasse:**
- **„Sicherung von Vermögenswerten, Risiko-Diversifizierung und Erzielung nachhaltiger Renditen“.**
- An den Kapitalmärkten macht es jedoch einen großen Unterschied, welche Eigenschaften eine Rezession aufweist. Während nach der Finanzkrise die Märkte noch sehr lange in großer Unsicherheit über die Bewältigung der wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten verharrten, sind gegenwärtig die Kapitalmarktteilnehmer in viel größerem Umfang bereit, „durch die Krise hindurchzuschauen“: Aktien und Rentenmärkte haben sich viel schneller wieder stabilisiert als vor zehn Jahren. Die großen Stabilisierungsanstrengungen von Notenbanken und Regierungen helfen hier ebenfalls sehr effektiv. Zwar bestehen weiterhin Risiken, etwa die Möglichkeit einer Rückkehr der Rezession („double dip“) bei einer möglichen zweiten Infektionswelle im Herbst oder die Gefahr einer nachhaltigen Schädigung des Konsumenten- oder Unternehmervertrauens. Daher wird die Erholung an den Aktienmärkten auch wieder einmal Rückschläge erfahren, aber mehr und mehr wenden sich die Marktteilnehmer jetzt den längerfristigen oder sogar dauerhaften Auswirkungen der Pandemie auf die realwirtschaftlichen und monetären Strukturen der Weltwirtschaft zu.

Seit März 2020 – Corona-Krise und deren Auswirkungen insbesondere auf die Kapitalanlagen

Auszug aus der Monatsberichterstattung Mai ggü. Aufsichtsrat

Bilanz/GuV per	31.05.2020	31.05.2019	Änderung in % Vergleich Mai zu Mai	
(alle Beträge in Euro)			positiv	*negativ*
Bruttoerträge Kapitalanl.	6,962 Mio.	5,686 Mio.	+ 22,4	
Saldo wg. Sicher.Maßn.	- 0,000 Mio.	0,000 Mio.		
Nettoerträge Kapitalanl.	6,747 Mio.	5,505 Mio.	+ 22,6	
Beiträge	0,944 Mio.	1,008 Mio.		- 6,3
Gesamtaufwand Rentenbetrieb	- 4,319 Mio.	- 4,303 Mio.		0,4
Überschuss/Gewinn	**2,679 Mio.**	**1,511 Mio.**	**+ 77,3**	

- Bisher keine negativen Auswirkungen auf Bilanz / GuV – durch das robuste und breit diversifizierte Portfolio gut in die ersten 5 Monate in 2020 durchschritten.
- Die Marktwerte von Aktien und Unternehmensanleihen sind durch die Rückgänge der Kurse an den Aktien- und Anleihemärkten im März unter Druck geraten und haben sich innerhalb von 2 Monaten drastisch erholt.
- Die wirtschaftliche Erholung in D, EU und weltweit im 2. Hj. 2020 sollte, lt. externen Fachleuten, durch die Umsetzung der Billionen-Wertpapier-Ankaufprogramme der US-Notenbank und EZB sowie der Billionen Konjunktur-Programme der Staaten auch zu einer Stabilisierung der Aktien- und Anleihemärkte zum Jahresende führen.

Ihre Pensionskasse in Troisdorf

90 JAHRE

Das Beste für Ihre betriebliche Altersvorsorge